

Aktion Friedenslicht 2024



Die Aktion geht auf die Initiative „Licht ins Dunkel“ des ORF im Jahre 1986 zurück. Jedes Jahr entzündet ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrötte Jesu in Betlehem das Friedenslicht. Am Samstag vor dem 3. Advent wird diese kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Österreich an die internationalen Delegationen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder weitergegeben. Diese tragen das Licht von dort aus weiter – nach Europa und darüber hinaus in viele

Länder der Welt. Seit 1993 bringen Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht nach Deutschland.

Das Friedenslicht ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Dies ist gerade auch an den Orten wichtig, wo Jesus einst lebte und lehrte. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Das Friedenslicht verteilen wir in unseren Gemeinden wie folgt:

Am Freitag, 20.12.2024, wird das Friedenslicht feierlich im Gottesdienst um 18.30 Uhr in die katholische Kirche gebracht und kann dann zu den Gottesdienstzeiten mit einer Laterne für die Wohnzimmer abgeholt werden.

In der protestantischen Kirche wird das Friedenslicht bei den drei Gottesdiensten an Heiligabend jeweils am Ausgang für zu Hause ausgeteilt.

Wir hoffen sehr, dass trotz der angespannten politischen Lage vor Ort, das Friedenslicht nach Deutschland kommt und wir es bei unseren Gottesdiensten weitergeben können. Beten für den Frieden im Nahen und Mittleren Osten werden wir aber mit Sicherheit, auch ohne Friedenslicht!